

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Brauereigrundstücke 20 000, Brauereigebäude 68 000, Maschinen und maschinelle Anlagen 26 000, Gär- und Lagergefäße 3000, Transportfässer 4000, Pferde, Wagen u. Kraftwagen 9000, Betriebs- und Geschäftsinventar 1, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 10 326, Bier und andere Erzeugnisse 23 029, Wertpapiere 853, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen, hypothekarisch gesicherte Darlehen 126 245, sonstige Darlehen 50 174, Warenforderungen 74 981, Kasse, Notenbanken, Postscheck 4540, andere Bankguthaben 580. — Passiva: A.-K. 150 000, gesetzl. Rücklage 15 000, Delkr. 25 000, Hyp. 32 913, Spareinlagen und Kautionen 65 129, Warenschulden 10 462, sonstige Verbindlichkeiten 4432, noch nicht fällige Bier- und sonstige Steuern 17 216, Akzept-Verbindlichkeiten 12 991, Verbindlichk. gegenüber Banken 56 967, Vortrag aus dem Vorjahr 1112, Reingewinn im Geschäftsjahr 9507. Sa. 400 729 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 73 853, soziale Abgaben 11 579, sonstige Aufwendungen 84 325, Zs. 3294, Besitzsteuern 9144, sonstige Steuern 132 624, Abschreib. auf Anlagen 11 569, Gewinn 10 618 (davon: Div. 9000, an A.-R. 450, Vortrag 1169). — Kredit: Einnahmen aus Bier usw. abzügl. Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 335 898, Vortrag aus dem Vorjahr 1111. Sa. 337 009 RM.

Die Bezüge des Aufsichtsrates und Vorstandes für 1931/32 betragen 18 388 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 8, 8, 8, 8, 6, 6 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bankverbindung: Stadtbank, Stargard (Pomm.), Konto 1202.

Postscheckkonto: Stettin 9721.

☎ 77. ☒ Kuppermann Stargard.

Feldschlossbrauerei Lübben Aktiengesellschaft.

Sitz in Steinkirchen bei Lübben.

Vorstand: Franz Schultze.

Aufsichtsrat: Frau Witwe Martha Köhler, Steinkirchen bei Lübben; Gasthofbesitzer Hermann Matschke, Groß-Leuthen, Kreis Lübben; Bankvorsteher Walter Krause, Lübben

Gegründet: 28./2. 1923; eingetr. 29./9. 1923. Hervorgegangen aus der Off. Handelsges. Feldschlossbrauerei Fr. Schultze & Co.

Zweck: Herstellung von und Handel mit Bieren, Limonaden und ähnlichen Getränken sowie ihrer Nebenprodukte. Produktion: Ober- und untergärige Biere, Lager-, Braun- und Weißbier.

Kapital: 123 000 RM in 3150 Aktien zu 20 RM, 200 Aktien zu 50 RM und 500 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 12 300 000 M in 12 300 Aktien zu 1000 M, überev. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 18./2. 1925 beschloß Umstell. von 12 300 000 M auf 123 000 RM in 3150 Aktien zu 20 RM, 200 Akt. zu 50 RM und 500 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 30./3. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Grundst. und Gebäude 45 550, Maschinen, Apparate und Inventar 74 030, Vorräte 45 125, Forderungen 116 812, Kasse 146, Brunnenbetrieb Byhlen: Gebäudeaufwandskonto 280, Maschinen und Inventar 8630, Vorräte 964. — Passiva: A.-K. 123 000, gesetzliche Rücklage 5531, Wohlfahrtskonto 500, Verbindlichkeiten 150 498, Gewinn 12 007. Sa. 291 536 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 230 449, Steuern 127 262, Abschreib. 35 281, Gewinn 12 007. Sa. 404 999 RM. — Kredit: Ertrag 404 999 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: Nicht bekanntgegeben.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Postscheckkonto: Berlin 136 937.

☎ Lübben 35.

Brauerei Dinkelacker Akt.-Ges.

Sitz in Stuttgart, Tübinger Straße 46—48.

Vorstand: Carl Dinkelacker, Alfred Dinkelacker.

Braumeister: Hans Schuckall.

Betriebsleiter: Paul Schmetzer.

Aufsichtsrat: Komm.-Rat K. Dinkelacker, Frau F. Dinkelacker, Prof. Julius Chenaux-Repond, Stuttgart; Georg Sellge, Berlin.

Gegründet: 1887; umgewandelt in eine Familien-A.-G. am 26./5. 1923 mit Wirkung ab 1./10. 1922; eingetragen 30./6. 1923.

Zweck: Fortführ. der unter der Firma Brauerei Dinkelacker, Stuttgart, betrieb. Bierbrauerei, Mälzerei und aller damit zusammenhängenden Erwerbszweige, die Herstellung und der Vertrieb von Futter- und Nahrungsmitteln aller Art, insbesondere von Getränken, ferner der Betrieb anderer industrieller oder Handelsunternehmungen jeglicher Art oder die Beteiligung an solchen. Produktion von untergärigen Bieren.

Betrieb: Sudhausanlage mit Dampfkochung, vier Eismaschinen (Linde), Faß- und Flaschenreinigung, elektrische Anlage, eigene Mälzerei, Kraftwagen, Gesspanne.

Kapital: 2 800 000 RM in 2800 Akt. zu 1000 RM. Urspr. 14 500 000 M in 1000 Vorz.-Akt. A, 13 400 St.-Akt. B zu 1000 M, überev. von den Gründern zu pari. Lt. Reichsmarkbilanz wurde das A.-K. von 14 500 000 M auf 2 800 000 RM in 2800 St.-Akt. zu 1000 RM umgestellt.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 31./3. — Stimmrecht: 1 St.-Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Anlagewerte 953 164, Betriebswerte 4 638 742. — Passiva: Schulden 1 350 316, A.-K. 2 800 000, Reserve 289 866, Erneuerungen 1 071 291, Reingewinn 80 433. Sa. 5 591 906 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unmittelbare Unkosten 3 773 660, Reingewinn 80 433. Sa. 3 854 093 RM. — Kredit: Rohertrag abzüglich der mittelbaren Unkosten 3 854 093 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: Nicht bekanntgegeben.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bankverbindung: Reichsbank.

Postscheckkonto: Stuttgart 521.

☎ 71 557—71 559.

Brauerei Gold-Ochsen Aktiengesellschaft.

Sitz in Ulm, Veitsbrunnenweg 4—8.

Vorstand: August Leibinger sen.

Brau- u. Malzmeister: Josef Kälin.

Aufsichtsrat: Frau Emilie Leibinger, Ulm; Syndikus Dr. Hans Stoltze, Notar Julius Müller, Stuttgart.

Gegründet: 1868; Akt.-Ges. seit 14./2. 1931; ein-

getr. 19./5. 1931. In die Ges. wurde die bisher unter der Firma Gebr. Leibinger, Brauerei Gold-Ochsen in Ulm, betriebene Bierbrauerei u. Mälzerei mit Aktiven u. Passiven zum angemessenen Wert von 700 000 RM eingebracht, wofür die A.-G. den gleichen Betrag in Aktien gewährte.